

Grundsätzliches

Kellerbrände werden meistens relativ schnell entdeckt; dadurch sind die Zugänge fast immer ver Raucht. Da in den Kellern hohe Brandbelastungen vorhanden sind und sehr oft auch noch brennbare Flüssigkeiten gelagert sind, können sehr leicht kleinere Flüssigkeitsbrände entstehen. Beim Vorhandensein von Gasinstallationen entsteht eine weitere Gefahr.

Massnahmen

- Atemschutzüberwachung
- Wärmebildkamera gemäss kant. Konzept
- Überdruckbelüftung
- Verqualmung von Treppenhaus und Hausflur vermeiden
- Einsatz von Wasser
- Tragende Teile, wie Stahlstützen usw. schützen
- Ausbreitung ins Treppenhaus und Ausdehnung ins Obergeschoss vermeiden

- Brennbare Flüssigkeiten, welche in unmittelbarer Nähe gelagert sind, schützen oder entfernen
- Durchgehende Metallleitungen und Kanäle kühlen
- Gasbrand nicht löschen, Umgebung kühlen, Gas abstellen

Gefahren

- Gefahr eines Übergriffes auf Heizung und Tankraum
- Tragende Teile können geschwächt sein - Einsturzgefahr
- Brandübertragung durch Installationsleitungen und Kanäle
- Evtl. Gefahr der Entstehung eines Flüssigkeitsbrandes
- Evtl. Explosionsgefahr durch Gase

